

# Der Blick in die RNZ lohnt

Redakteur zu Besuch in der Otto-Graf-Realschule – Klasse 8d aktiv bei „Schüler machen Zeitung“

Von Thomas Frenzel

**Leimen.** Die Pause ist vorbei, das Freige-lände vor der Otto-Graf-Realschule leert sich, der Schulgong kündigt die Wieder-aufnahme des Unterrichts an. Eines Unterrichts, der für die Klasse 8d kein all-täglicher ist: Die Mädels und Jungs haben einen Redakteur zu Besuch, den sie lö-chern wollen. Schließlich machen die jun-gen Leute mit bei „Schüler machen Zeit-ung“, dem gemeinsamen Bildungsprojekt von Rhein-Neckar-Zeitung und Sparkasse Heidelberg. Und zum Angebot dieses Pro-jekts gehört auch wieder, dass auf Wunsch ein RNZ-Redakteur vorbeikommt und Re-de und Antwort steht. Im vergangenen Jahr war dies der Corona-Pandemie wegen lei-der nicht möglich gewesen.

Für ihren Besuch hatte sich die 8d mit ihrer Klassen- und Deutschlehrerin Christina Groll einen dicken Fragenka-talog erarbeitet. Da ging es vom Berufs-wunsch, der von Anfang an auf Kreati-ves zielte, über die tariflich geregelten Verdienstmöglichkeiten bis hin zu den Arbeitszeiten, die erfreulicherweise nicht in aller Herrgottsfrüh' beginnen, dafür aber gerne bis in die dunkle Nacht rei-chen dürfen. Dass auch Schreibprofis bei schwierigen Themen ins Schwitzen kom-men, erfuhren die jungen Leute genauso wie sie sich nach Schreibfehlern erkundig-ten, denen sie auf die Schliche ge-kommen waren. Andere Fragen zielten auf die Meinungsfreiheit, auf die Klatsch-



Ein Schulbuch der ungewöhnlichen Art: Für diese Achtklässler der Otto-Graf-Realschule steht das Lesen der Rhein-Neckar-Zeitung auf dem Lehrplan. Foto: Frenzel

die Frage nach den beliebtesten Rubri-ken der RNZ kamen die Antworten wie aus der Pistole geschossen: Sport, Sport, Bunt und dazu Regionales, Politik und Wirtschaft.

Zusammen mit den Otto-Graf-Real-schülern beteiligen sich in diesem Jahr seit Anfang März an dem Projekt „Schüler machen Zeitung“ rund 600 junge Leute, die 32 Klassen an weiterführenden Schu-len rund um Heidelberg besuchen. Vier Wochen lang erhalten sie kostenlos die tägliche RNZ und für die Lehrerschaft gibt es das professionelle Unterrichts-material des Alsdorfer Medieninstituts Promedia Maassen. Ziel von „Schüler machen Zeitung“ ist es, die Lese- und Me-dienkompetenz zu fördern und nebenbei auch Einblicke in die Welt des Journa-lismus zu vermitteln.

Und da die ganze Aktion „Schüler machen Zeitung“ heißt, sind die jungen Leute aufgefordert, auch selbst als Re-porter aktiv zu werden. Hierfür hat die Sparkasse Heidelberg einen Schreib-wettbewerb ausgelobt, der noch bis zu den Osterferien läuft. Auf die herausragen-den Arbeiten warten Preise und die bes-ten Artikel veröffentlicht die RNZ in einer Sonderbeilage. Deren Titel steht – wie könnte es anders sein?! – schon längst fest: „Schüler machen Zeitung“.

Übrigens: Einen Eindruck, wie prima Nachwuchsreporter ihre eigene Ge-schichten recherchieren, gibt die heutige RNZ-Beilage. Sie fasst die besten Arbei-ten eines gleichgelagerten Projekts im Stadtgebiet Heidelberg zusammen. Dort lief „Schüler machen Zeitung“ kurz vor Weihnachten.



und Tratschpresse oder auf die gleicher-maßen unseriöse wie respektlose Infor-mationserschleichung beim sogenannten „Witwenschütteln“.

Bei diesem Frage-Antwort-Spiel ver-ging die Zeit schier wie im Flug. Gegen Ende der Doppelstunde durfte auch der Besucher neugierig sein. Und siehe da, auf